

Pokalsieger am Tuniberg gesucht

Acht Mannschaften kämpfen beim 62. Tuniberg-Wein-Wanderpokal diesmal in Gottenheim um die Trophäe

Gottenheim. Fußballfreunde aufgepasst: In Gottenheim wird vom 29. Juli bis zum 2. August um den begehrten Tuniberg-Weinwanderpokal gekämpft. Bereits zum 62. Mal findet das beliebte Pokalturnier statt, das jedes Jahr in einer anderen Gemeinde am Tuniberg stattfindet.

Acht Mannschaften aus Ortschaften rund um den Tuniberg kämpfen in zwei Gruppen um den Besitz der begehrten Trophäe. In Gruppe A spielen der ASV Mering, der SV Munzingen, der SV BW Waltershofen und der SV Gottenheim. In Gruppe B treten der SV Opfingen, der SC Mengen, die SG Breisach/Gündlingen und der FC Rimsingen gegeneinander an. Auch für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein.

Dienstag bis Samstag

Von Dienstag bis Freitag werden die Spiele jeweils um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr beginnen. Am Samstag herrscht ab 11 Uhr Spielbetrieb. Bevor um 19 Uhr am Samstag das Endspiel der Gruppensieger ausgetragen wird, wird um 17 Uhr noch das Spiel des FC Basel Frauen U20 gegen den VfB Stuttgart Frauen U17 zu sehen sein.

Nach dem Finalspiel der Gruppensieger findet im Anschluss die Siegerehrung statt, danach gibt es



Die Pokalsieger aus dem letzten Jahr: Die SG Breisach-Gündlingen.

Foto: whs

noch einen gemütlichen, musikalischen Ausklang des Vereinsturniers.

In Gottenheim fand das Turnier zuletzt im Jahr 2017 statt. Sieger damals war der SV BW Waltershofen - auch in diesem Jahr sieht sich diese Mannschaft wieder in der Favoritenrolle. Als Gewinner konnte der SV Gottenheim das Turnier zum letzten Mal 2018 für sich entscheiden.

Die Idee zu diesem Turnier entstand 1962 in Niederrimsingen. So wurde erstmalig 1963 das Tuniberg-Weinwanderpokal-Turnier organisiert. Neun Tuniberger Sportvereine sollten den Pokal in zwei Umläufen rund um den Tuniberg ausspielen. Nach 18 Jahren

sollte der Pokal in den Besitz des Vereins übergehen, der ihn am häufigsten gewonnen hatte. Aus organisatorischen Gründen musste immer jeweils der Gastgeber pausieren, so dass acht Mannschaften spielten. Der erste Pokal ging 1981 an den SV Oberrimsingen. Nach einer Änderung der Regeln, die nur noch einen Umlauf und den Pokalbesitz nach neun Jahren vorschrieben, konnte 1990 der ASV Niederrimsingen den Pokal für sich vereinnahmen. Die Rimsinger Vereine fusionierten schließlich und so ging im Jahr 2000 der dritte Pokal wieder nach Rimsingen. Erst im Jahr 2009 wanderte die Trophäe nach Opfingen.

Andrea Keller